

Anthony de Jasay

Liberalismus neugefaßt – für eine entpolitisierte Gesellschaft

Aus dem Englischen übersetzt von Monika Streissler



Propyläen

Inhalt

Vorwort	6
Der Verfasser	9
Einleitung	10

Teil I: Loser Liberalismus

1 Die Sprachverwirrung	14
1. Pluralismus	14
a) „Kegelspiel und Dichtkunst“	14
b) „Laßt 100 Blumen blühen“	17
2. Das Ziel und die Regel	19
2 Freiheit	21
1. „Tun, was man will“	23
2. Zwang und Willkür	25
3. Annehmbare Optionen haben	29
4. Erweiterung des Schadensprinzips	35
a) Legitimer Zwang	35
b) Eine unbestimmte Mitte	38
c) Schaden und unrechtmäßiger Schaden	40
d) Externe Effekte	43
e) Verabsäumen, Gutes zu tun	46
3 Subjektive Rechte	51
1. Rechte-Liberalismus	51
2. Rechte als Bollwerk	55
3. Rechte, die Unrecht sind	59
4. Die Beweislast	65
a) „Ist-Rechte“ und „Soll-Rechte“	65
b) Verteilungswirksame und andere Rechte	67

<i>Schema der aufgrund subjektiver Rechte entstehenden Rechtsverhältnisse</i>	73
---	----

Teil II: Strikter Liberalismus

4 Grundprinzipien	77
1. Das Finden von Bausteinen	77
2. Drei Grundaxiome zur Wahl	80
1) Einzelpersonen, und nur sie, können wählen	80
2) Einzelpersonen können für sich, für andere oder für beide wählen	82
3) Der Sinn der Wahl besteht darin, die präferierte Alternative zu wählen	85
3. Drei Grundsätze gesellschaftlichen Zusammenlebens	89
4) Versprechen sind zu halten	90
5) Wer zuerst kommt, mahlt zuerst	95
6) Alles Eigentum ist privat	101
5 Konvention und Vertrag	110
1. Konventionen als stillschweigende Verträge	111
2. Die Entstehung von Konventionen	115
a) Automatisch wirksam werdende Normen	115
b) Sanktionsbedürftige Konventionen	119
c) Legitimer Zwang	123
3. Die Quelle subjektiver Rechte	124
4. Die Vertragsfreiheit	126
a) Effizienz	127
b) Externalität	128
c) Die Cheshire Katze	130
6 Zustimmung zur Politik	142
1. Die Macht der Kollektiventscheidung	142
a) Die Parameter der Kollektiventscheidung	143
b) Dominanz	148
c) Nicht-Wissen	150
2. Die Wahl von Verfassungen	153
a) Kollektive Wahlhandlung bei individueller Wahl	153
b) Kollektive Wahlhandlung bei kollektiver Wahl	155
✕ 3. Legitimität, verfahrensmäßige und materielle	159
a) Umverteilungsentscheidungen	159
b) Gefangene oder Falken-und-Tauben	161
✓ 4. Begrenzung der Staatstätigkeit	165